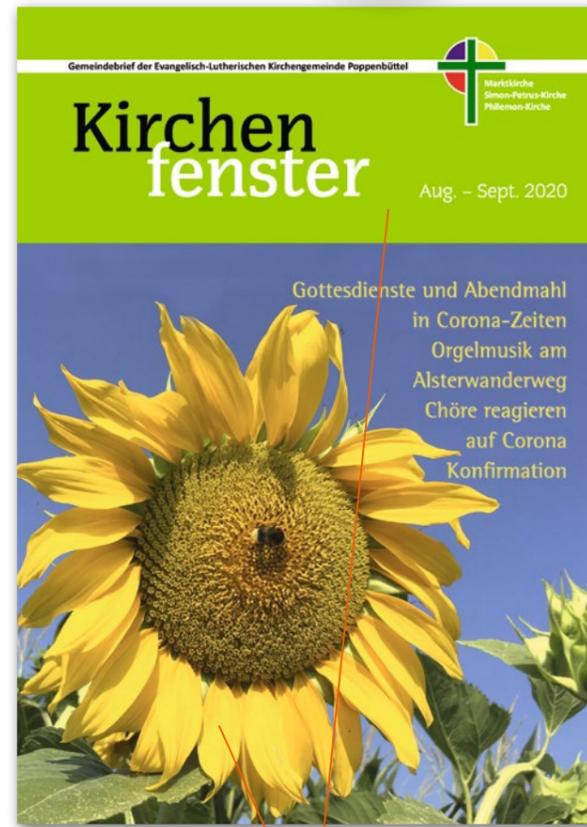


Aufgeräumt und gut lesbar

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Poppenbüttel:
„Kirchenfenster“ mit bunter Mischung.

Titel: Kirchenfenster
Auflage: 13.000 Exemplare
Umfang: 16 Seiten
Ausgaben: 6 im Jahr
Format: DIN A4



Titel
Der Gemeindebrief der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Poppenbüttel hat auf der Titelseite „Mut zur Lücke“: Neben dem Titel „Kirchenfenster“, dem Logo der Kirchengemeinde und einer Angabe zur aktuellen Ausgabe, einem Blick in den Inhalt und einem thematisch passenden Titelbild

ist noch viel Raum, der mit einem frühlingshaften Grün gefüllt wird. Die platzierten Elemente ergaben bislang leider nicht ein „großes Ganzes“, sondern standen etwas verloren nebeneinander. Hier war viel Luft für eine neue Gestaltung, was die Redaktion auch erfolgreich umgesetzt hat. Kompliment!

Viel Platz im DIN-A4-Format: Ein frühlingshaftes Grün füllt die Lücken auf dem Titel dieses Gemeindebriefs. Mittlerweile wurde das Cover optimiert (rechts): Hauptmotiv im Anschnitt, alle Absenderinfos im Seitenkopf.

Layout

Insgesamt wirkt das „Kirchenfenster“ aus Poppenbüttel sehr aufgeräumt und macht durch die jeweils inhaltlich passenden farbigen Grafiken und Bilder auf jeder der 16 Seiten Spaß zu lesen. Die Leserinnen und Leser in allen Haushalten des Hamburger Stadtteils werden durch die bunte Mischung aus Berichten und Veranstaltungsankündigungen gut informiert.

Das DIN-A4-Format bietet Platz für Inhalte, und durch den meist zweispaltig gesetzten Text und die gut getexteten Überschriften ist eine gute Lesbarkeit gegeben. Die Gestaltung der oftmals herausfordernden Übersichtsseiten mit Gottesdienstterminen, verschiedenen Kreisen und Gruppen sowie wichtigen Adressen der Gemeinde sind durch gezielt gefettete Textelemente ansprechend layoutet.

Bilder

Immer wieder lockern Fotos und Grafiken die 16 farbigen Seiten auf und setzen so bunte Akzente zwischen den Textblöcken. Leider sind darunter nur wenige Fotos aus dem Gemeindeleben. Einen besonderen Blickfang bildete in einer älteren „Kirchenfenster“-Ausgabe eine Bilderleiste auf der Übersichtsseite der Gruppen und Kreise – wenn gleich einzelne Personen auf diesen sehr klein abgedruckten Gruppenfotos leider nur schwer zu erkennen sind.

Der Tipp

Das achtköpfige Redaktionsteam des „Kirchenfensters“ produziert einen ausgesprochen übersichtlich gestalteten und deshalb gut zu lesenden Gemeindebrief. Außerdem bietet es inhaltlich eine bunte Mischung aus Berichten und Ankündigungen aus dem Gemeindeleben, die mit Bildern und Grafiken aufgelockert sind. Was bleibt zu verbessern? Hin und wieder Fotos auch mal im Anschnitt platzieren, größer ausrichten, mutige Ausschnitte wählen. Das große Format bietet den Platz!

Lisa Menzel



Der zweispaltige Satzspiegel ist im Format A4 nicht unbedingt Standard – oft werden drei Spalten eingesetzt. Beim Editorial kann eine Ausnahme gemacht werden: Es läuft einspaltig, könnte aber gern als **Flattersatz** ausgezeichnet werden.



Gute Idee: Die Bilderleiste in der Rubrik Gruppen und Kreise. Sie darf ruhig größer sein, um mehr Details erkennen zu können. Warum nicht gleich über eine **Doppelseite** ziehen und damit einen besonderen Blickfang erzeugen?